

## Das Bad im Weiher

Die Magd Mariza mit den steilen Brüsten  
und Schenkeln wie aus Marzipan beschloss,  
zu waschen sich den warmen, feuchten Schoß,  
sie dachte, dass die Knechte es nicht wüssten.

Doch kaum stand unbekleidet sie im Weiher,  
vernahm sie Flüstern hinter einer Erle,  
dann kamen sie herbei, die geilen Kerle,  
begafften sie wie eine Horde Geier.

Da wurde sie bis zu den Haaren rot,  
sie schlug die kleinen Hände vors Gesicht  
und wünschte intensiv, sie wäre tot,  
doch dieser Wunsch erfüllte sich ihr nicht,

während sie schamhaft ihr Gesicht versteckte  
und damit grad die falschen Teile deckte.

© **Peter Heinrihs**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)